

Kolpingstunde Nachrichten (30.12.2018)

Über 8500€ hat die Kolpingsfamilie Traunreut gespendet. Passend zum Kolpingedenktag hat die Kolpingsfamilie Geld an das THW, an die Bürgerhilfsstelle im Landratsamt, an die Jugendsiedlung in Traunreut, an die ISG Traunreut und an Dr. Dillinger zu Gunsten der Afrika-Aktion übergeben. Außerdem hat die Kolpingsfamilien den Ministranten bereits im Sommer einen Zuschuss für die Ministrantenwallfahrt nach Rom gespendet. Der Vorsitzende aus Traunreut Ernst Biermaier betonte, dass die Spenden nur durch das Engagement der vielen Kolpingschwestern und Brüder möglich sind.

Die besten Kegler im Diözesanverband kommen aus Alling. Das zeigt das Ergebnis des Kegeltourniers, das der Diözesanverband jetzt zum 32. Mal ausgerichtet hat. Dabei gewannen Adolf Handelshäuser bei den Männern und Brigitte Ullmer bei den Frauen – beide aus Alling. Auch bei der Mannschaftswertung der Herren gewannen die Allinger. Lediglich bei der Mannschaftswertung der Damen kamen die Siegerinnen aus einer anderen Gemeinde. Dort gewannen die Keglerinnen aus Olching.

Glühwein, Plätzchen, Flammkuchen, Schupfnudeln. Das gab es alles beim Ausflug der Kolpingjugend aus dem Diözesanverband München und Freising nach Augsburg. Dort ging es auf den traditionsreichen Christkindlesmarkt am Rathaus, mit dem berühmten Engelesspiel. Außerdem besuchten die jungen Erwachsenen auch die Augsburger Kinderweihnacht und den durch Kunsthandwerk geprägten Markt am Zeughaus.

Gleich acht Nikoläuse waren am 06. Dezember in Gilching unterwegs. Die Kolpingsfamilie Gilching-Argelsried organisiert seit über 40 Jahren den Besuch des Heiligen Nikolaus in der Pfarrei St. Sebastian. Insgesamt konnten damit bei 91 Besuchen 280 Kinder in ihren Familien beschenkt werden. Auch in Kindergärten, in der Grundschule und beim Sozialdienst kam der Nikolaus vorbei. Der Spenden-Erlös, den die vielen Ehrenamtlichen zusammengetragen haben, geht unter anderem an ein caritatives Projekt in Gilching und das Engagement des internationalen Kolpingwerks in Ecuador.

Kolpingstunde Veranstaltungshinweise

„Miteinander achtsam leben“ heißt die Veranstaltung, die die Kolpingjugend im Februar in München anbietet. Die Schulung soll sexualisierter Gewalt präventiv vorbeugen und richtet sich an alle Ehrenamtlichen ab 14 Jahren, die in der Kinder- und Jugendarbeit aktiv sind. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Schulung bietet Gelegenheit, die eigenen Werte und Grundhaltungen als Leiter zu reflektieren und sich mit anderen Leitern auszutauschen. Anmelden kann man sich online.

Die Begriffe "Vorsorgevollmacht" und "Patientenverfügung" haben viele schon einmal gehört. Aber was steckt eigentlich dahinter und was ist der Unterschied? Wofür kann ich vorsorgen und ist meine Patientenverfügung für den Arzt bindend? Ein Seminar des Kolping-Bildungswerkes beantwortet mit dem Rechtsanwalt Walter Hylek alle diese und weitere Fragen. Es findet am 01. Februar in München statt. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage des Diözesanverbandes.

Drei Tage lang Gutes tun. Die Kolpingjugend im Diözesanverband ruft wieder dazu auf sich an der 72 Stunden Aktion des BDKJ zu beteiligen. Jugendgruppen können dabei weitestgehend selbständig ein soziales, ökologisches oder interreligiöses Thema in die Tat umsetzen: Zum Beispiel eine Freizeitgestaltung mit den Bewohnern eines Seniorenheimes, der Bau von Insektenhotels, ein Integrationsangebot für Geflüchtete oder der Dreh eines Videos zu einem sozialen Thema. Weitere Infos zur 72 Stunden Aktion gibt es auf der Seite der Kolping Jugend.

Winterlich-Romantisch wird es Mitte Januar in Waging am See. Dort wandert die Kolpingsfamilie am Abend mit Laternen und Lampen durch die winterliche Landschaft. Von Waging aus geht es in einer kurzen Wanderung nach Otting. Dort gibt es eine Stärkung beim Oberwirt. Treffpunkt ist am 14. Januar um 18:30 Uhr am Pfarrheim in Waging.